

Fotoprotokoll

Workshop 2 der Zentrumsentwicklung Gemeinde Männedorf

Datum: 24. Januar 2019
Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal Männedorf
TN: Die Projektgruppe begrüßte 60 Teilnehmende

Begrüßung

André Thouvenin begrüßt im Namen der Projektgruppe die eingeladenen 60 Personen und bedankt sich für das Interesse im zweiten Workshop, um die ersten Konzeptansätze gemeinsam zu prüfen.

Ziele

Im zweiten Workshop werden die von der Firma Eckhaus AG entwickelten Lösungsansätze für die Mittelwies besprochen und gemeinsam beurteilt. Dabei ist der Prozess jetzt noch ergebnisoffen. Das Ziel des zweiten Workshops ist es aber, favorisierte Konzeptansätze weiter bearbeiten zu lassen und nicht mehrheitsfähige zu verwerfen.

Die Auswirkungen auf die Umgebung, der weiterer Zentrumsbereiche sowie der «Markttauglichkeit» sind dabei immer noch ein wichtiger Bestandteil. Die unverbindlichen Empfehlungen für die weiteren Zentrumsbereiche aufgrund einer möglichen Bestvariante werden erst im 3. Workshop besprochen.

Ablauf

ab 18.45	Eintreffen	
19.00	Begrüßung	André Thouvenin
19.05	Gemeinsamer Rückblick	Alle
19.20	Ziele für Heute und Ablauf	Roman Dellsperger
19.30	Sichtweise des Gemeinderats zum Auftragsverständnis	André Thouvenin
19.45	Entscheidungswege und Prozessschritte – auch für die anderen Zentren	Roman Dellsperger

19.50	Mittelwies im Fokus: Lesarten und Konzeptansätze	Christian Blum
20.15	Verständnisfragen im Plenum	Alle, Roman Dellsperger
20.30	Pause und erstes Feedback zu den Konzeptansätzen	Alle
20.45	Diskussion und Vertiefungen in Gruppen	Gruppen
21.15	Rückmeldungen zu den einzelnen Ansätzen werden für die weitere Arbeit erfasst	Alle
21.30	Fazit und Ausblick für den WS 3	Roman Dellsperger und Christian Blum
22.00	Verabschiedung	André Thouvenin

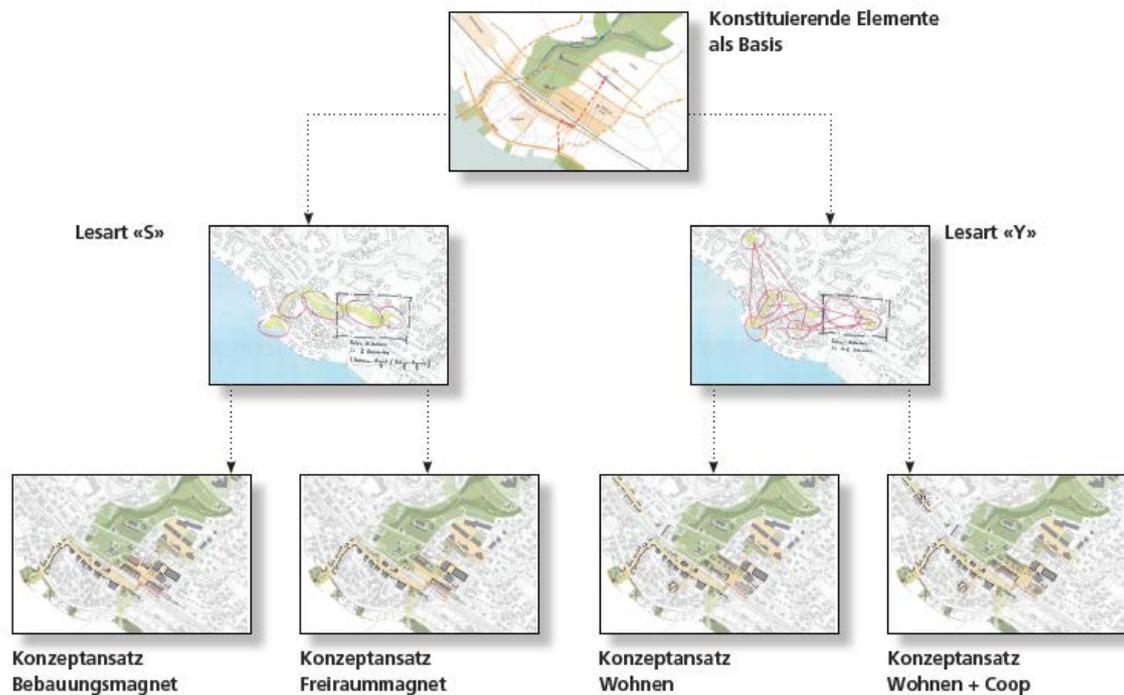
Input André Thouvenin

André Thouvenin informiert über den expliziten Wunsch, auch die Lage und Nutzungen der Gemeindeg Häuser zu prüfen. Die unterschiedlichen Standorte, die Treppenhäuser und die Raumaufteilung seien alles andere als ideal. Das beauftragte Büro hat explizit den Auftrag den Standort der Gemeindeg Häuser in ihren Überlegungen miteinzubeziehen. Noch ist der Gemeinderat ergebnisoffen, aber dieses Verfahren soll auch in diesen Fragen zu einer Lösung beitragen.

Präsentation

Christian Blum präsentiert die Herangehensweise an die Fragestellung (vgl. Präsentation). Der Aufbau der Konzeptansätze vgl. nächste Seite.

Vorgehen – Übersicht

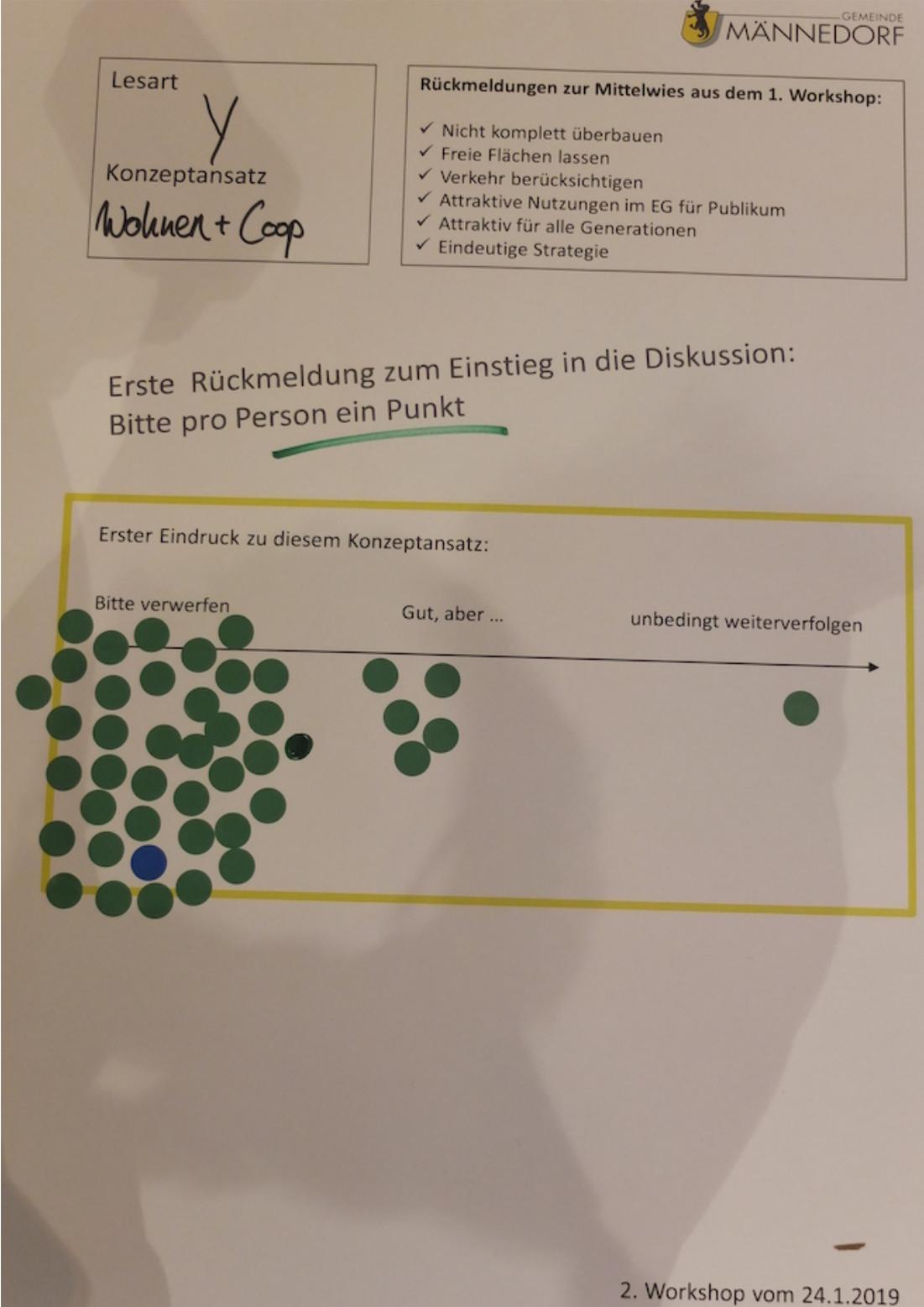


Arbeitsweise

Die 60 Teilnehmenden werden eingeladen in der Pause die Konzeptansätze – mit einem Arbeitsposter pro Konzeptansatz – in der Ausstellung zu besichtigen. In einer ersten Runde werden von allen individuell pro Ansatz grüne Punkte geklebt (für den Anstoss der Diskussion). Danach erfolgen Diskussionen und Detailbesprechungen an acht Tischen. Die Leitung und Moderation obliegen jeweils einer Person aus der Projektgruppe resp. Gemeinderat oder Verwaltung.

Erste Rückmeldung

Leseart «Y» – Konzeptansatz «Wohnen + Coop»



The poster features the logo of Gemeinde Männedorf in the top right corner. It is divided into two main sections. The top left section, titled 'Lesart', shows a handwritten 'Y' shape above the text 'Konzeptansatz' and 'Wohnen + Coop'. The top right section, titled 'Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:', contains a list of five feedback points, each preceded by a checkmark. Below these sections, the text 'Erste Rückmeldung zum Einstieg in die Diskussion: Bitte pro Person ein Punkt' is written, with 'Bitte pro Person ein Punkt' underlined in green. The bottom section, titled 'Erster Eindruck zu diesem Konzeptansatz:', contains a horizontal arrow pointing to the right. Above the arrow are three labels: 'Bitte verwerfen', 'Gut, aber ...', and 'unbedingt weiterverfolgen'. Green dots representing feedback points are placed along the arrow: a large cluster of approximately 30 dots is under 'Bitte verwerfen', a smaller cluster of about 5 dots is under 'Gut, aber ...', and a single dot is under 'unbedingt weiterverfolgen'. A single blue dot is also present within the 'Bitte verwerfen' cluster.

Lesart
Y
Konzeptansatz
Wohnen + Coop

Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:

- ✓ Nicht komplett überbauen
- ✓ Freie Flächen lassen
- ✓ Verkehr berücksichtigen
- ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
- ✓ Attraktiv für alle Generationen
- ✓ Eindeutige Strategie

Erste Rückmeldung zum Einstieg in die Diskussion:
Bitte pro Person ein Punkt

Erster Eindruck zu diesem Konzeptansatz:

Bitte verwerfen Gut, aber ... unbedingt weiterverfolgen

2. Workshop vom 24.1.2019

Lesart «Y» – Konzeptansatz «Bebauung Wohnen»

GEMEINDE
MÄNNEDORF

Lesart Y
Konzeptansatz
Wohnen

Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:

- ✓ Nicht komplett überbauen
- ✓ Freie Flächen lassen
- ✓ Verkehr berücksichtigen
- ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
- ✓ Attraktiv für alle Generationen
- ✓ Eindeutige Strategie

Erste Rückmeldung zum Einstieg in die Diskussion:
Bitte pro Person ein Punkt

Erster Eindruck zu diesem Konzeptansatz:

Bitte verwerfen Gut, aber ... unbedingt weiterverfolgen

Lesart «S» – Konzeptansatz «Bebauung»

GEMEINDE
MÄNNEDORF

Lesart

S

Konzeptansatz

Bebauung

Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:

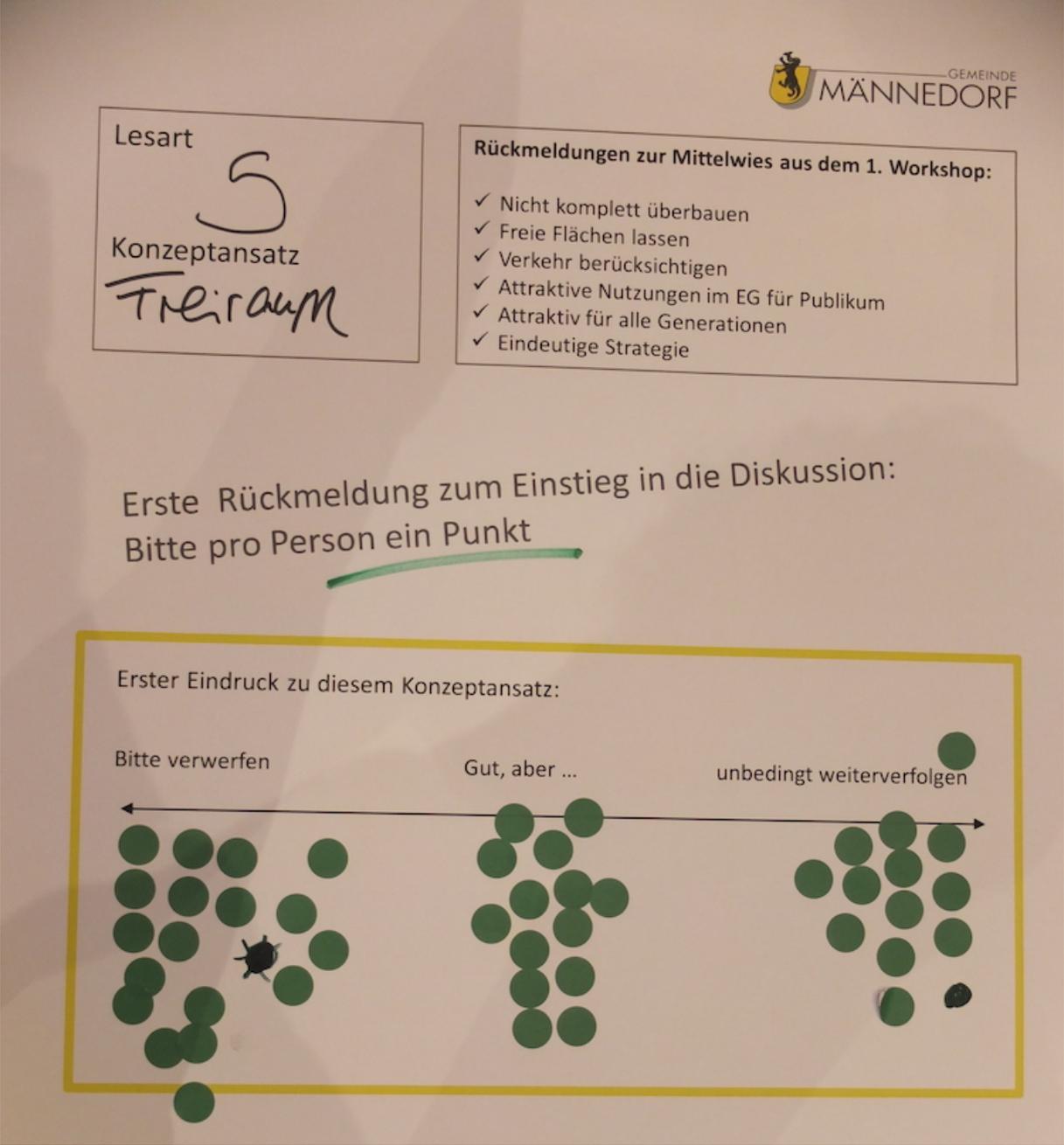
- ✓ Nicht komplett überbauen
- ✓ Freie Flächen lassen
- ✓ Verkehr berücksichtigen
- ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
- ✓ Attraktiv für alle Generationen
- ✓ Eindeutige Strategie

Erste Rückmeldung zum Einstieg in die Diskussion:
Bitte pro Person ein Punkt

Erster Eindruck zu diesem Konzeptansatz:

Bitte verwerfen
Gut, aber ...
unbedingt weiterverfolgen

Leseart «S» – Konzeptansatz «Freiraum»



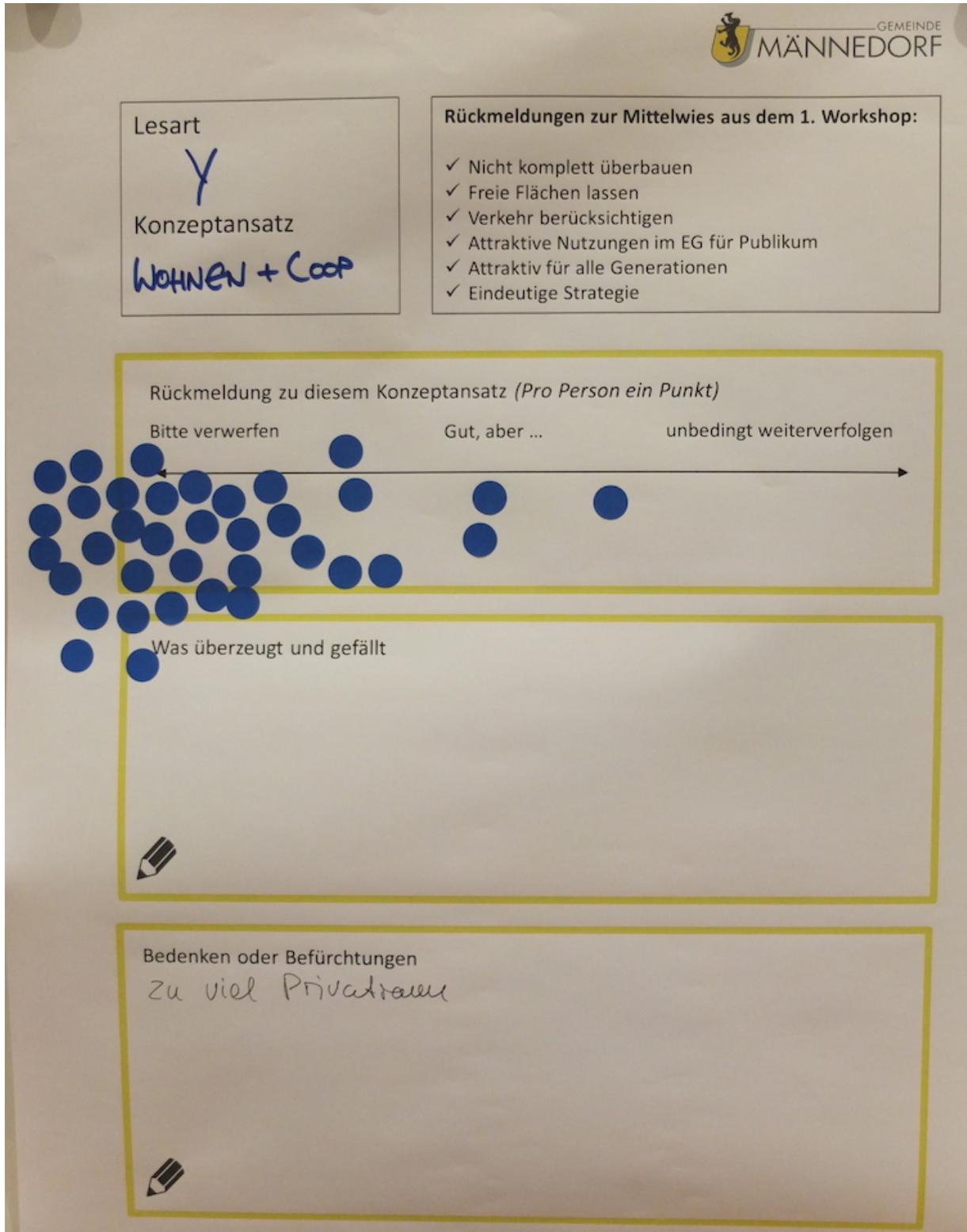
The poster features the Gemeinde Männedorf logo in the top right corner. It is divided into several sections:

- Top Left:** A box containing the text "Lesart" above a large handwritten "S", followed by "Konzeptansatz" and "Freiraum" written in cursive.
- Top Right:** A box titled "Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:" containing a list of five points:
 - ✓ Nicht komplett überbauen
 - ✓ Freie Flächen lassen
 - ✓ Verkehr berücksichtigen
 - ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
 - ✓ Attraktiv für alle Generationen
 - ✓ Eindeutige Strategie
- Middle:** The text "Erste Rückmeldung zum Einstieg in die Diskussion: Bitte pro Person ein Punkt" with a green arrow pointing to the right.
- Bottom:** A large yellow-bordered box titled "Erster Eindruck zu diesem Konzeptansatz:". It contains a horizontal scale with three points: "Bitte verwerfen" on the left, "Gut, aber ..." in the center, and "unbedingt weiterverfolgen" on the right. A horizontal arrow spans the width of the scale. Green circular markers are placed along the scale to indicate feedback: a cluster of about 15 circles is under "Bitte verwerfen" (with one black circle), a cluster of about 10 circles is under "Gut, aber ...", and a cluster of about 10 circles is under "unbedingt weiterverfolgen" (with one black circle).

Diskussionen in Gruppen

Unter der Leitung von einer Person aus dem Gemeinderat oder aus der Verwaltung erfolgen die Diskussion und Detailbesprechungen an acht Tischen. Anschliessend wurden alle vier Konzeptansätze abschliessend mit blauen Punkten nochmals bewertet.

Lesart «Y» – Konzeptansatz «Wohnen + Coop»



GEMEINDE
MÄNNEDORF

Lesart

Y

Konzeptansatz

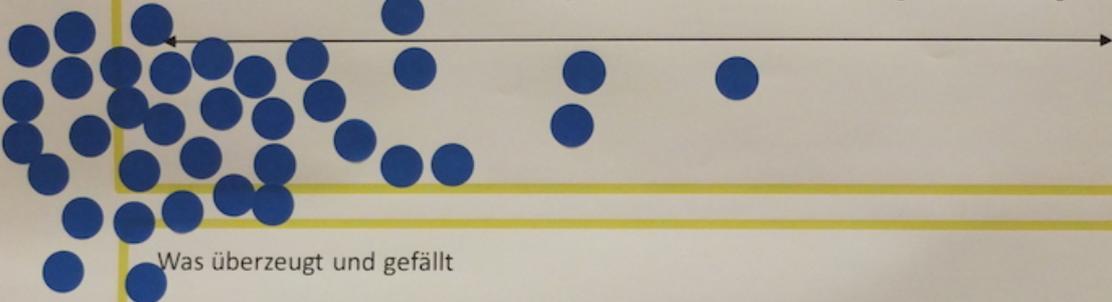
WOHNEN + COOP

Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:

- ✓ Nicht komplett überbauen
- ✓ Freie Flächen lassen
- ✓ Verkehr berücksichtigen
- ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
- ✓ Attraktiv für alle Generationen
- ✓ Eindeutige Strategie

Rückmeldung zu diesem Konzeptansatz (*Pro Person ein Punkt*)

Bitte verwerfen
Gut, aber ...
unbedingt weiterverfolgen



Was überzeugt und gefällt



Bedenken oder Befürchtungen

zu viel Privatraum



Lesart «Y» – Konzeptansatz «Bebauung Wohnen»

 GEMEINDE
MÄNNEDORF

Lesart

Y

Konzeptansatz

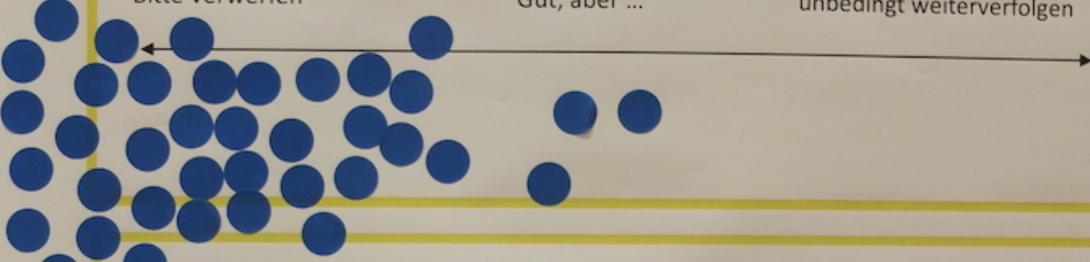
BEBAUUNG
WOHNEN

Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:

- ✓ Nicht komplett überbauen
- ✓ Freie Flächen lassen
- ✓ Verkehr berücksichtigen
- ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
- ✓ Attraktiv für alle Generationen
- ✓ Eindeutige Strategie

Rückmeldung zu diesem Konzeptansatz (Pro Person ein Punkt)

Bitte verwerfen Gut, aber ... unbedingt weiterverfolgen



Was überzeugt und gefällt



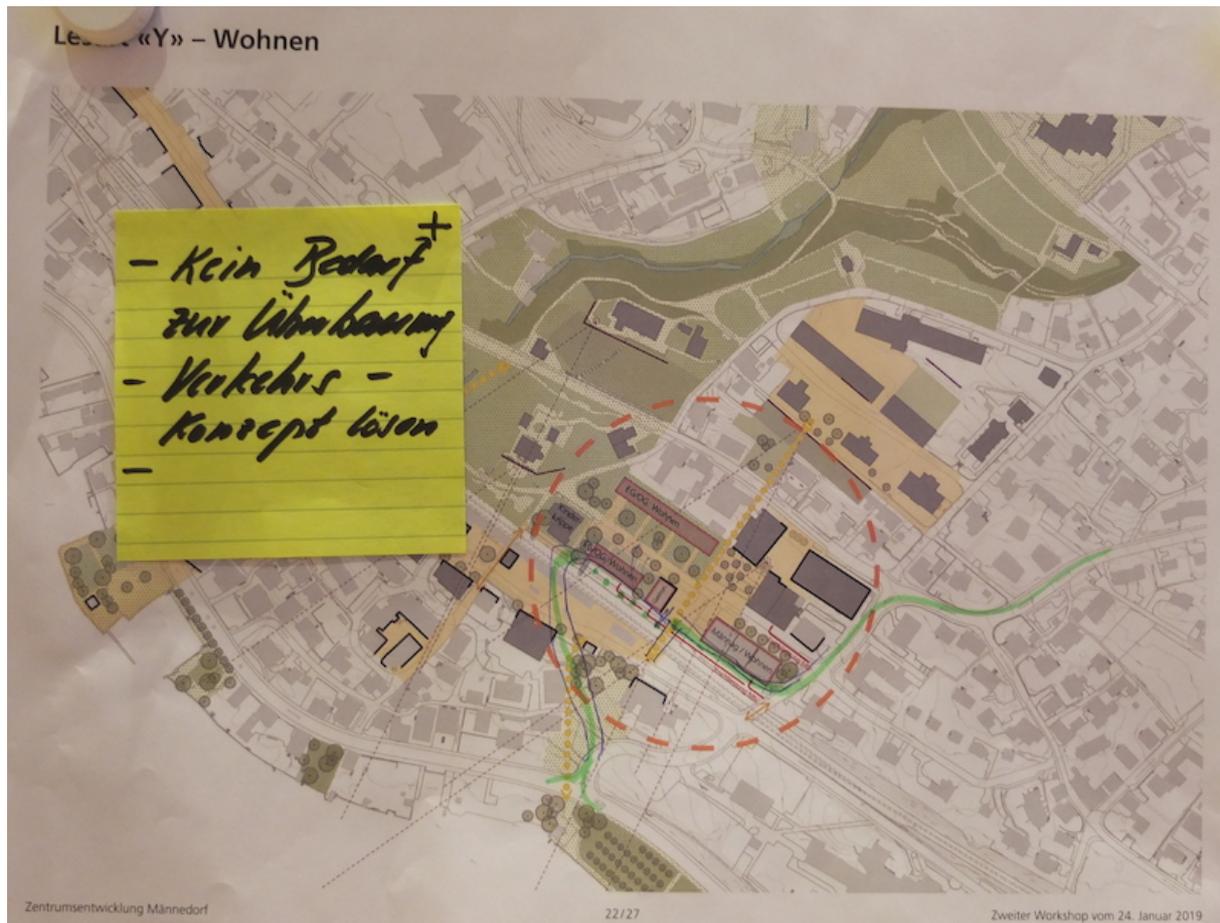
Bedenken oder Befürchtungen

Zu viel Privat

Mit anderen Nutzungen, hätte die Punkteverteilung evtl. anders ausgesehen



2. Workshop vom 24.1.2019



Lesart «S» – Konzeptansatz «Bebauung»



GEMEINDE
MÄNNEDORF

Qualität sichern

Lesart

S

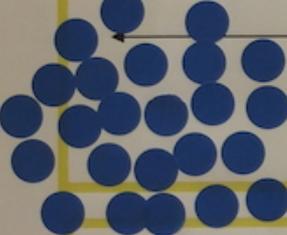
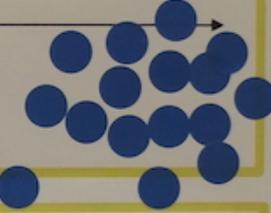
Konzeptansatz

BEBAUUNG

Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:

- ✓ Nicht komplett überbauen
- ✓ Freie Flächen lassen
- ✓ Verkehr berücksichtigen
- ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
- ✓ Attraktiv für alle Generationen
- ✓ Eindeutige Strategie

Rückmeldung zu diesem Konzeptansatz (*Pro Person ein Punkt*)

Bitte verwerfen	Gut, aber ...	unbedingt weiterverfolgen
		

Was überzeugt und gefällt



Bedenken oder Befürchtungen



Tisch A

+ Passarelle
evtl. Vorrichtung integrieren
Flexibilität

Sätereie mit Kafe
mit „Boccia“

Gemeindeverwaltung an den
Platz des Mannag → KONSENS (Option)

Coop ist in der Mittelwies
nicht relevant → KONSENS

Besegseits bebauen
Seeseits als Reserve ^{musst} belassen (P+R)

• Ecke ZKB? → Coop?
→ Gemeindeverwaltung?

Sticky Notes:

- zu weit in der Detailplanung
- Neue Variante „weniger“ „minimal“
- Park & ride muss bestehen bleiben
- Park & ride unter dem Boden
- Einfahrt Müll AG chaotisch
- unklärte Zufahrt Spitz → Mittelwies

Maps: Lesart 4a - Bebauungsmagnet, Lesart 5a - Bebauungsmagnet

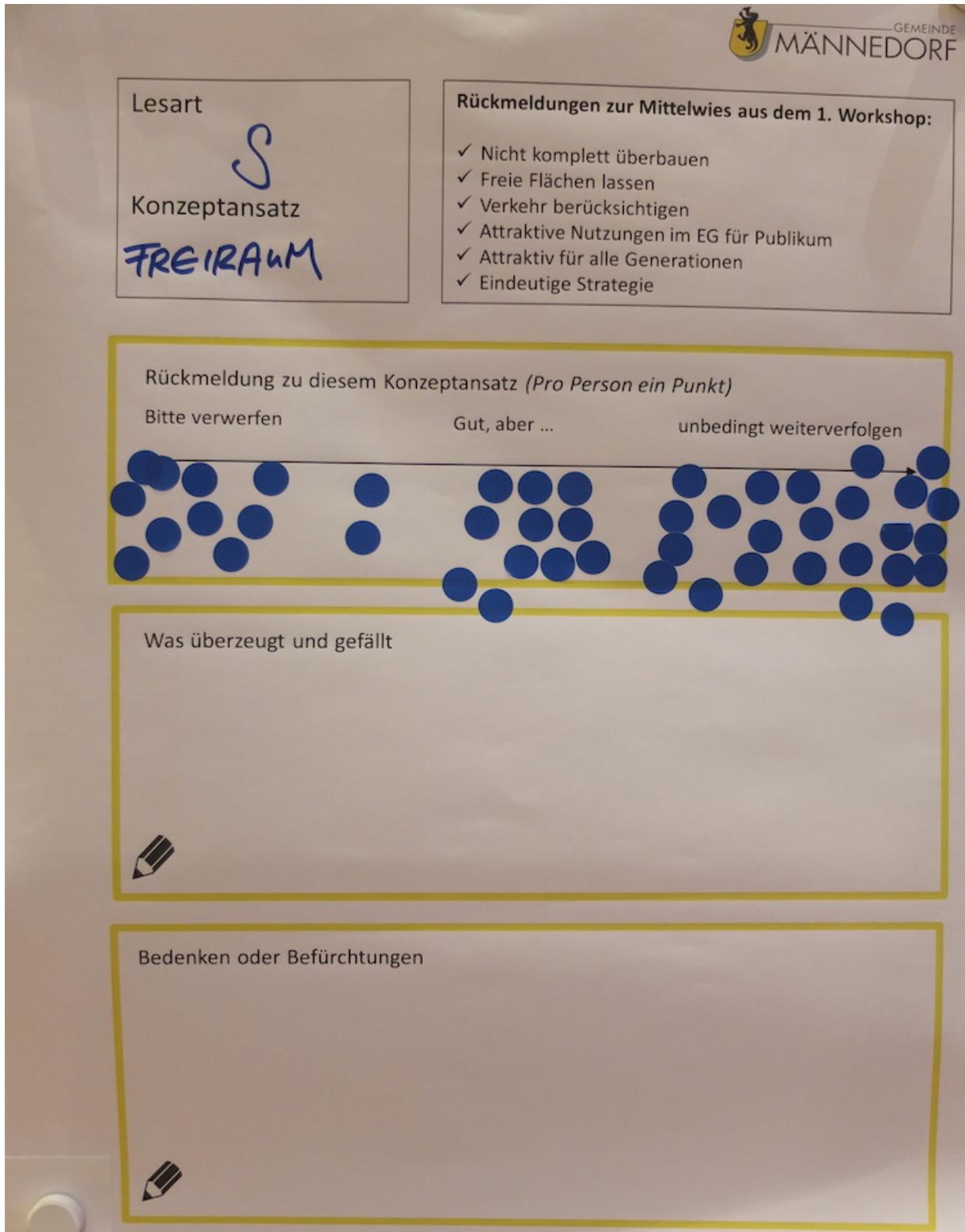
Sticky Notes:

- ganz langfristig Geleise eintunneln
- Coop → UG → Bergstrasse
- Wohnen ja, aber ohne Reklamationsrecht
- S Bebauungsmagnet mit Passarelle nicht durchblick verbauern zu voll überbaut zu wenig freier Platz
- Verkehr unklar (See → Berg)
- Kugelgasse kein Heimatschutz
- Spielplatz fehlt!
- NUR Mietwohnungen
- Partplatz über Geleise
- viele Tiefgangplätze
- Kinderkippe belassen
- Keine Passarelle auf 8m
- Barriere muss verwindet werden
- Wichtig! Ein Platz muss erhalten bleiben! (chilbi)
- Bahn überbrücken

Maps: Lesart 5a - Bebauungsmagnet, Lesart 5 - Bebauungsmagnet



Lesart «S» – Konzeptansatz «Freiraum»

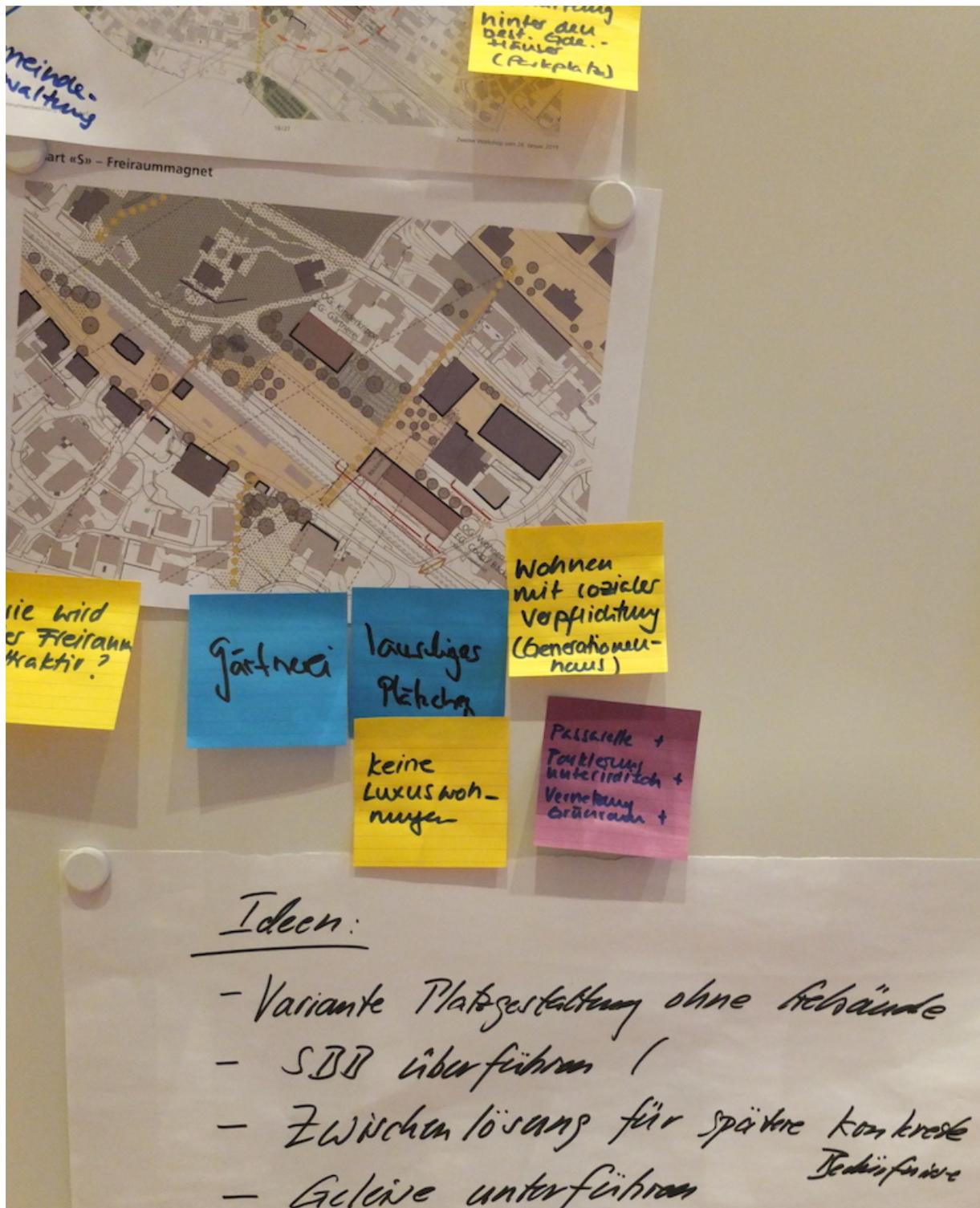


The poster is titled 'Lesart S – Konzeptansatz «Freiraum»' and features the logo of Gemeinde Männedorf in the top right corner. It is divided into several sections:

- Top Left:** A box containing the text 'Lesart' above a large handwritten 'S', followed by 'Konzeptansatz' and 'FREIRAUM' in large, bold, blue letters.
- Top Right:** A box titled 'Rückmeldungen zur Mittelwies aus dem 1. Workshop:' containing a list of six checkmarks:
 - ✓ Nicht komplett überbauen
 - ✓ Freie Flächen lassen
 - ✓ Verkehr berücksichtigen
 - ✓ Attraktive Nutzungen im EG für Publikum
 - ✓ Attraktiv für alle Generationen
 - ✓ Eindeutige Strategie
- Middle:** A horizontal flow diagram titled 'Rückmeldung zu diesem Konzeptansatz (Pro Person ein Punkt)'. It has three categories: 'Bitte verwerfen', 'Gut, aber ...', and 'unbedingt weiterverfolgen'. Blue dots representing votes are placed below each category. The 'unbedingt weiterverfolgen' category has the most dots, followed by 'Gut, aber ...', and 'Bitte verwerfen' has the fewest.
- Bottom Left:** A large empty box titled 'Was überzeugt und gefällt' with a pencil icon in the bottom left corner.
- Bottom Right:** A large empty box titled 'Bedenken oder Befürchtungen' with a pencil icon in the bottom left corner.







→ Im Plenum wurde hier eine zusätzliche und neue Variante angeregt: eine Aufwertung des Platzes mit unterirdischen Parkplätzen ohne Gebäude. Dieses Vorgehen schließt eine mögliche Etappierung mit einer späteren Bebauung nicht aus.



Ausblick auf den dritten Workshop

Die Ergebnisse des zweiten Workshops werden ausgewertet und mit einem Fotoprotokoll festgehalten. Dieses wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt und auch online gestellt. Die zwei mehrheitsfähigen Konzeptansätze «Bebauung» und «Freiraum» sowie die neue Variante ohne oberirdische Baukörper werden von Eckhaus bis zum dritten Workshop weiter vertieft. Gleichzeitig werden die Nutzungsvarianten hinsichtlich des öffentlichen Bezugs, der Art und Menge sowie des „Markterfolgs“ der anzusiedelnden Gewerbeflächen durch die Fischer AG eingeschätzt. Auf der Basis der mehrheitsfähigen Varianten werden auch die möglichen Auswirkungen auf die weiteren Zentrumsbereiche vorbereitet und im 3. Workshop aufgezeigt.

Am Ende bedankt sich Christian Blum für die wertvollen Hinweise und Grundlagen für die weitere Arbeit. Die beiden Konzeptansätze der Lesart „S“ werden weiterverfolgt und vertieft bearbeitet. Insbesondere was dies für den gewünschten Erhalt von Freiräumen bedeuten würde. Die neue zusätzliche Variante, die auch eine Etappierung einschliessen kann, sieht Christian Blum als Bereicherung im Prozess. Auch diese Variante wird bearbeitet und im Workshop 3 gezeigt.

Danke

André Thouvenin bedankt sich für Engagement bei allen Beteiligten. Die Offenheit im Prozess ist ganz wichtig. Er freut sich über erste mehrheitsfähige Entscheidungen und ist gespannt auf den weiteren Dialog.

Stimmungsbilder



Quelle: twitter.com @8708Maennedorf